

Musiknacht Ahrensburg 2018: Stefan Gwildis und Künstler (fast) aus der ganzen Welt

Ahrensburg (ve). Im Frühjahr ist es immer die Zeit, zu der das Programm der Musiknacht Ahrensburg veröffentlicht wird. Stefan Gwildis kommt, das war bekannt - und wer noch?



Musiknacht Ahrensburg 2018: Veranstalterin Felizitas Schleifenbaum, der Musiker Joel Havea, Inhaber der Locations und Sponsoren stellen das Programm 2018 vor.

Foto:Monika Veeh/ahrensburg24.de

„Die Musiknacht Ahrensburg ist inzwischen ein internationales Musikfest geworden.“ Mit diesen Worten beschreibt Veranstalterin Felizitas Schleifenbaum das Programm für diese Saison. Die Musiknacht Ahrensburg ist in diesem Jahr am Sonntag, 26. Mail 2018. Stefan Gwildis war nicht nur ein lange gehegter Wunsch der Veranstalterin für diesen Konzertabend, er hat auch endlich einmal Zeit. Und so wird er ab 17.30 Uhr das Eröffnungskonzert bei HolzLand H. Wulf geben.

Musiknacht Ahrensburg: Von Hamburg bis Australien

Wer sich dann in die Nacht wagt, kann in Gedanken bis nach Australien reisen. Denn nicht nur Jamie Faulkner ist dabei. Der australische Sunnyboy gehört inzwischen schon fast zur Inventur der Musiknacht und spielt in diesem Jahr ab 20.30 bei der Sparkasse Holstein. Auch sein Landsmann Joel Havea ist ein Sunnyboy und in Ahrensburg zu erleben. Gut, Joel Havea lebt seit zehn Jahren in Hamburg und sein Trio ist aus Hamburger, aber australischen Schwung bringt er sicher mit. Testens Sie's - ab 22 Uhr bei der Haspa.

Dem Trio voraus geht ein anderes Trio, das inzwischen seine eigene Geschichte bei der Musiknacht hat: Organ Explosion. Die Jazz-Experimentisten haben 2015 bei ihrem Auftritt das kleine Tom Habke Studio am Rathausplatz an seine Grenzen getrieben, zu viel Publikum wollte die Band hören. Daraufhin wurde in 2016 umgezogen in eine größere Location - Jaques Weindepot. Sie erwies sich ebenfalls schnell als zu klein. Nun ist ihr Konzertsaal die Haspa ab 20 Uhr und damit fast die größte Location der Musiknacht. Reichlich Platz also für die Fans der besonders experimentierfreudigen Jazzer.

Lake, Henry Heggen, Black Patti, Christian Willisohn, The Stimulators ...

Lake ist in diesem Jahr wieder dabei, sie spielen im Park Hotel. Den Auftakt der Musiknacht gestalten Günther Brackmann und Henry Heggen ab 16 Uhr im Rosenhof. Christian Willisohn, Ines Omenzetter, Opportunity, Dagefoer, Black Patti, Steve Baker und Band und viele mehr sind dann in der Ahrensburger Innenstadt zu erleben. Und natürlich gibt es wieder die After Show Party mit den Stimulators ab 24 Uhr im Park Hotel.

Das Festival werde inzwischen von vielen Seiten gelobt, heißt es bei der Vorstellung des Programms durch Musiker, Sponsoren, Unterstützer und Veranstalterin. Joel Havea: „Ich spiele auf vielen Festivals, aber die Musiknacht Ahrensburg ist eines meiner Lieblingsfestivals. Jede Kleinstadt sollte ein solches Festival haben.“ Veranstalterin Felizitas Schleifenbaum: „Es ist wieder ein buntes Programm geworden mit einer Mischung aus Künstlern, die lange dabei sind, Künstlern aus dem vergangenen Jahr und neuen Musikerinnen und Musikern.“

Und ihr Mann Tom Schleifenbaum ergänzt: „Es steckt so viel Arbeit in der Vorbereitung der Veranstaltung. Aber es entsteht bei jeder Musiknacht wieder ein besonderer Zauber und Geist des Abends, der für die Mühe entlohnt.“

Kartenvorverkauf in den Locations und online

Es ist die zwölfte Musiknacht, aber sie hat eine große Besonderheit: Am gleichen Wochenende ist auch das Kammerorchester-Festival, veranstaltet vom Jugendsinfonieorchester Ahrensburg. Zum ersten Mal sind beide Veranstaltungen an einem Wochenende. „Das dürfte eine gute Gelegenheit sein“, so Bürgermeister Michael Sarach, „das die Freunde beider Musikrichtungen sich und die verschiedenen Musikrichtung erleben können.“ Der Bürgermeister ist Schirmherr der Musiknacht und betont, dass die Veranstaltung Ahrensburg auch eine gute Werbung für die Stadt ist.

Beim Treffen der Veranstalter und Inhaber der Locations wird auch eines deutlich: Das Publikum in Ahrensburg trägt erheblich zum Gelingen der Musiknacht bei. Die Inhaber berichten von großem Interesse und einer immer guten Stimmung bei den Konzerten, bei denen die Zuhörer in manch' kleinen Locations durchaus dicht an dicht stehen müssen.

Der Vorverkauf für die Musiknacht hat begonnen. Die Kartenpreise wurden für die zwölfte Musiknacht erhöht, im Vorverkauf kostet eine Karte jetzt 28 Euro plus Vorverkaufsgebühr. An der Abendkasse kostet die Karte 35 Euro. Der Vorverkauf wird an allen Locations, also 17 Geschäfte und Gaststätten in der Ahrensburger Innenstadt, sowie allen bekannten Vorverkaufsstellen angeboten. Im Internet können Tickets unter www.musiknacht-ahrensburg.de gebucht werden.



Themenbild Musiknacht Ahrensburg 2018.

Foto:ahrensburg24.de